

Pocking: Scharia-Schulregeln für den sensiblen Umgang mit muslimischen Asylfordernden



Im niederbayerischen

Pocking wird jetzt aus der Dreifachturnhalle des [Wilhelm-Diess-Gymnasiums](#) eine Notunterkunft für 200 asylfordernde syrische Flüchtlinge, darunter viele Familien. Am 23. Juni ist die Halle bezugsfertig. Das aktuelle Schulgelände (Aufenthaltsbereich für Schüler während des Schulbetriebs) beschränkt sich ab sofort auf den Schulgarten. Die Fahrradhalle neben der Turnhalle ist gesperrt. Im Schulgarten sind die Schüler sicher, da dürfen die Moslems nicht hin.

Natürlich handelt es sich nur um eine vorübergehende Situation, und es wird angekündigt, dass der Schulbetrieb mit Beginn des Schuljahrs 2015/16 wieder normal laufen sollte und die Notunterkünfte bis dahin aufgelöst würden. Wer das glaubt, leidet ebenso an Realitätsverlust wie die Verfasser des letzten Rundschreibens an Eltern und Schüler.

Im 6. Allgemeinen Elternrundschreiben für die 5. bis 11. Jahrgangsstufe werden diese eingehend über die Fluchtgründe der syrischen Neubürger informiert. Dann wird erklärt, wie was und wo alles funktioniert beziehungsweise nicht funktioniert.

Ganz wichtig sind auch die vorgeschriebenen Regeln für den Umgang mit den traumatisierten Flüchtlingen, denen sich die Kuffar (laut Koran Ungläubige/Lebensunwerte) nach Anordnung der Verfasser des schariakonformen Rundschreibens zu unterwerfen haben.

[Hier heißt es – man höre und staune – doch tatsächlich:](#)

„Welches Verhalten gegenüber den Asylbewerbern ist angebracht?“

Die syrischen Flüchtlinge sind mehrheitlich Muslime und sprechen arabisch. Die Asylbewerber sind von ihrer eigenen Kultur geprägt.

Da unsere Schule in direkter Nachbarschaft ist, sollte eine zurückhaltende Alltagskleidung angemessen sein, um Diskrepanzen zu vermeiden. Durchsichtige Tops oder Blusen, kurze Shorts oder Miniröcke könnten zu Missverständnissen führen.

Ein direktes „Anlotzen/Begaffen“ oder das Fotografieren sollte unbedingt vermieden werden, bitte respektiert die Menschenwürde. Abfällige oder rassistische Äußerungen können in keinsten Weise geduldet werden.

Bedenken Sie bitte, syrische Asylanten sind Kriegsflüchtlinge und sind teilweise traumatisiert. Wir sollten ihnen gegenüber respektvoll auftreten und Unterstützung anbieten, denn alle Kinder/Menschen verdienen eine Zukunft.“

Zusammenfassung: Platz machen und Maul halten oder am besten ganz schnell zum Islam konvertieren, dann schafft man auch das Abi spielend inschallah! (VB)

Kontakt:

Wilhelm-Diess-Gymnasium
Schulleiter OStD Martin Thalhammer

Dr.-Karl-Weiß-Platz 2, 94060 Pocking

Tel: 08531/91760

Fax: 08531/917650

E-Mail: schule@wdg-pocking.de

(Hinweis an unsere Leser: Wir bitten Sie bei Schreiben an die Kontaktadresse, trotz aller Kontroversen in der Sache um eine höfliche und sachlich faire Ausdrucksweise)